

# SinTakt®

## HUNDEPHYSIOTHERAPEUT

---

Ausbildungsinhalte



**SinTakt® AG**  
+41 (0)79 430 00 93

Weiherstrasse 6  
CH-8566 Ellighausen

info@sintakt.ch  
www.sintakt.ch

## Inhaltsverzeichnis

Fachkurse.....	2
Hundephysiotherapie Teil I und II.....	2
Fütterung .....	3
Med. Grundwissen .....	4
KynoBalance .....	4
Grundlagenwissen.....	5
Verhaltenslehre.....	5
Weitere Themen .....	5
Kursleiter .....	5
Modalitäten.....	5



## Fachkurse

### Hundephysiotherapie Teil I und II

#### Inhalte Tag 1

Sie lernen die Grundlagen über den Organismus des Hundes kennen:

- das Skelett
- die knöchernen Orientierungspunkte im Bereich der Extremitäten
- einige Oberflächenmuskeln der Vorder- und Hintergliedmaße
- Massage- und Dehnungstechniken

Der Einfluss von Muskel-Dehnungs-Techniken auf das Muskel- und Skelettsystem wird erklärt und praktisch geübt.

#### Inhalte Tag 2

Der zweite Tag dieses Seminars bezieht sich auf die Wirbelsäule des Hundes, allgemeine Stabilisations- und Mobilisationstechniken im Bereich der Hundewirbelsäule werden gelehrt. An Skeletteilen und den von Teilnehmern/Dozenten mitgebrachten Hunden werden Palpationen und allgemeine Mobilisationen vermittelt und praktisch geübt.

#### Inhalte Tag 3

Der dritte Tag vermittelt die Arbeit mit Hilfe der Stresspunktmassage (SPM) am Hund. Es werden die Muskeln und Muskelgruppen auf die zu behandelnden Punkte und die davon betroffenen Muskeln, betrachtet. Die Funktionen der Muskeln d. h. Ursprung – Ansatz – Kontraktilität werden erklärt, Verspannungsprobleme deutlich gemacht und entsprechende Techniken zu deren Beseitigung gezeigt und geübt. Dieser Tag vermittelt, wo und wann die SPM sinnvoll eingesetzt werden kann und welche eventuellen Risiken zu beachten sind. Des Weiteren erfolgt eine Einführung in die manuellen Massagetechniken bei der SPM.

#### Inhalte Tag 4 und 5

In diesem Kurs werden spezifische Behandlungstechniken der Schulter- und Beckengliedmaßen intensiv vermittelt. Hierzu gehören neben der intensiven Vertiefung der Anatomie, vor allen Dingen Mobilisierungstechniken des Schultergelenks und des Schulterblatts, des Ilbogengelenks, sowie des Vorderfußwurzelgelenks und der Zehengelenke, der vorderen und hinteren Gliedmaße, sowie des Hüft-, Knie- und Sprunggelenks. Für die Muskulatur werden neben zahlreichen Muskeldehn- und Massagetechniken auch Faszientechniken gelehrt und diese mit den Gelenktechniken kombiniert.

Es werden wichtige Erkrankungen im Bereich der Gliedmaßen besprochen, sowie deren schulmedizinische und physiotherapeutische Behandlung.



## Inhalte Tag 6

Ein Schwerpunkt dieses Tages ist die Gerätetherapie. Vermittelt wird der sinnvolle Einsatz von Cavaletti, Schaukelbrettern, Therapiekreiseln, Gymnastikbällen, etc.

Auch die Ganganalyse per Video und in natura wird Teil dieses Tages sein. Es werden sowohl von den Teilnehmern mitgebrachte Hunde im Gang analysiert, als auch Videosequenzen von Hunden in den verschiedenen Gangarten beurteilt.

## Inhalte Tag 7 und 8

Diese Tage haben die Behandlung der Hundewirbelsäule zum Inhalt, nachdem zuvor die anatomisch funktionellen Grundlagen und die Biomechanik der Hals-, Brust-, und Lendenwirbelsäule sowie des Beckengürtels ausführlich besprochen wurden.

Ein weiteres wichtiges Thema werden die Faszien des Hundes sein. Was sind Faszien, warum sind sie von zentraler Bedeutung für den Bewegungsapparat des Hundes und wie können sie therapeutisch beeinflusst werden.

Die für angehende Hundephysiotherapeuten, wichtigen krankhaften Veränderungen der Wirbelsäule mit den dazugehörigen Behandlungsstrategien sind ebenfalls zentrales Thema dieser Tage.

## Inhalte Tag 9

Inhalt dieses Tages ist die Vertiefung neurologischer Kenntnisse. Neurologische Auffälligkeiten, sowie Haltungs- und Stellreaktionen werden in Theorie und Praxis erarbeitet.

## Inhalte Tag 10

Dieser Tag befasst sich mit der physikalischen Therapie. Besprochen werden Therapieunterstützende Maßnahmen wie z.B. das Matrix-Gerät, Elektrotherapie und Kälte- und Wärmeapplikationen. Diese ergänzenden Therapien werden in Theorie und Praxis vorgestellt.

## Supervisions- und Praxistage

Die Teilnehmer der Ausbildungen bringen Ihre Fallbeispiele mit, diese werden besprochen, interessante Hunde zusammen angeschaut und einen Therapieplan erstellt.

## Fütterung

- Anatomie und Physiologie des Verdauungsapparates
- Nährstoffe
- Energie/ Energiebedarf
- Futtermittel
- Fütterungsmanagement



## Med. Grundwissen

- Anatomie und Physiologie
- Bauefüge des Hundes
- Einteilung des Tierkörpers/ Körpergegenden
- Haut und Schleimhaut
- Körperhöhlen
- Herz-Kreislaufsystem
- Lymphatisches System
- Atmungsorgane (Respirationstrakt)
- Harnapparat
- Geschlechtsapparat
- Sinnesorgane
- Endokrines System
- Pathologie
- Grundbegriffe
- Infektionserreger
- Immunologie/ Infektionsabwehr
- Prophylaxe/ Prävention
- Infektionskrankheiten
- Pathologie der Haut
- Pathologie des Atemtraktes
- Herz- und Kreislaufkrankungen
- Pathologie des Verdauungstraktes
- Pathologie des Harnapparates
- Krankheiten des Genitalapparates
- Krankheiten der Sinnesorgane
- Tierarzneimittellehre
- Verbandslehre
- Praxis

## KynoBalance

- Gymnastik und Bewegungstraining
- Arbeit mit Hindernissen
- Arbeit mit Hilfsmittel
- Ind. Trainingskonzepte



## Grundlagenwissen

### Verhaltenslehre

- Ethologie
- Biologie Hund
- Ausdrucksverhalten
- Entwicklung
- Klassische Lerntheorie
- Bedeutung der Rasse für das Verhalten
- Gedanken zur Gefährlichkeit
- Maulkorbtraining

### Weitere Themen

Erwachsenenbildung (diese Kurse können auch bei entsprechendem Nachweis erlassen werden)

## Kursleiter

Die Kursleiter sind ausgewiesene Fachleute: Tierärzte, Hundephysiotherapeuten und Hundeosteopathen, Trainer, Juristin, Betriebswirt, Marketingspezialistin, Erwachsenenbilder

## Modalitäten

Ausbildung:	19 Kurstage, 5 E-Learning Anwendungen, Selbstlernzeit
Investition:	Fachkurse: Fr. 4'080.-, Grundlagenwissen und Erwachsenenbildung: Fr. 970.-, Fr. 760.- Prüfungen
Dauer:	ca. 9 Monate
Voraussetzungen:	Freude und Interesse an medizinischen Themen Berufslehre und mind. 2 Jahre Erfahrung mit Hunden oder obligatorischer Schulabschluss und mind. 5 Jahre Hundepraxis Gute körperliche Gesundheit Eigener Hund ist nicht Voraussetzung, für die Praxiskurse muss jedoch ein Hund mitgebracht werden.

